

# Gemeindebrief

Martin-Luther-Gemeinde Schwerin  
Evangelisch-Lutherische Gemeinde Jabel

August  
September  
Oktober  
2025



**Verabschiedung von Pastor Holst am 27. Juli  
in Schwerin, Seite 6 und 7**

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Apostelgeschichte 26,22  
Monatsspruch August

Lieber Leser!

„Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist und das mit Sanftmut und Ehrfurcht, und habt ein gutes Gewissen, damit die, die euch verleumden, zuschanden werden, wenn sie euren guten Wandel in Christus schmähen. Denn es ist besser, wenn es Gottes Wille ist, dass ihr um guter Taten willen leidet als um böser Taten willen.“

An diesen Abschnitt aus dem 1. Petrusbrief Kapitel 3, 15-17 wurde ich erinnert, als ich den Monatsspruch für diese Andacht vorbereitet habe. Was Petrus schreibt, genau das tut der Apostel Paulus in Apostelgeschichte 26. Es lohnt sich, nicht nur diese Andacht kurz zu lesen und wieder zu vergessen. Es lohnt sich, das Kapitel selber zu lesen.

Paulus ist schon zwei Jahre unschuldig im Gefängnis. Seine eigenen Landsleute trachten ihm nach dem Leben, weil er den Menschen, Juden und Nichtjuden, die Umkehr zu Christus predigte. Deswegen, so Paulus direkt vor unserem Vers, hätten seine Landsleute ihn im Tempel ergriffen und versucht, ihn zu töten.

Bis heute geschieht dies immer wieder. Christen werden in aller Welt wegen

ihrer Christusverkündigung verfolgt, ergriffen, eingesperrt und getötet. Menschen, die sich zu Christus bekehrt haben, werden aus ihren Familien ausgestoßen, müssen manchmal aus ihrer Heimat fliehen, kommen zu uns – und werden in ihrer Not von Gemeinden aufgenommen – und oft, leider viel zu oft, von Gerichten nicht in ihrer Not gesehen und nicht anerkannt. Was für ein Unrecht?

Auch Paulus wurde Unrecht getan. Paulus darf sich vor König Agrippa II. und vor dem römischen Statthalter Festus verteidigen. Und er erzählt ihnen von seiner Bekehrung durch Jesus Christus, den Erhöhten, wie der ihn von einem Christenverfolger zu seinem Sendboten gemacht hat. Paulus bezeugt, was Christus in seinem Leben bewirkt hat, wie er Christus gedient hat, aber wie seine Landsleute ihn deshalb töten wollten.

Die christliche Verkündigung, der Ruf zur Umkehr aus einem Leben ohne Gott hinein in ein Leben mit Christus, das ist Paulus' Lebensaufgabe geworden, die Paulus sich nicht selber gesucht hat, sondern zu der der erhöhte Christus selber ihn berufen hat. Paulus hat es am eigenen Leibe erfahren, was es bedeutet, im Dienst der Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus zu stehen. So wie es dem Herrn und Heiland Jesus Christus und seinem Evangelium in unserer Welt ergeht, so ergeht es auch denen, die Christus treu und gehorsam dienen.

*Ihr Hinrich Brandt, Pastor*

### Taufe

Im Rahmen des „Kindertreffs“ wurde  
*Aletheia Venechanos*  
am 21. Juni von Pastor Holst im Dranser See getauft und in den Gnadenbund des Dreieinigen Gottes und in die Evang.-Luth. Gemeinde Jabel aufgenommen (nebenstehendes Foto mit Pastor Holst und Patin Käthe).

*Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Psalm 23*

### Aufnahmen

Seit 14. Juni ist

*Johannes Bartmuß*

aus Rostock neues Gemeindeglied der Martin-Luther-Gemeinde Schwerin.

Und am 20. Juli wurde

*Friedrich Wilhelm Thieme*

im Gottesdienst in Jabel in die Gemeinde aufgenommen. Beiden wünschen wir, dass sie im Evangelium und im Sakrament des Altars fest verwurzelt und reich gesegnet werden.



### Beerdigung

Am 14. Juli rief Gott der Herr

*Reinhard Hahn*

aus der Gemeinde Krependorf im Alter von 75 Jahren aus dieser Zeit in die Ewigkeit. Er wurde am 22. Juli von Pastor Holst in Meyenburg christlich beerdigt.

*Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Psalm 23*

Gott ist unsre Zuversicht und  
Stärke.

Psalm 46,2

Monatsspruch September

Liebe Glieder der Gemeinden Schwerin und Jabel,

ab 1. August .2025 bin ich beauftragt, offiziell euer Vakanzpfarrer zu sein. Ich selber bin Pfarrer der Altlutherischen Gemeinde Greifswald. Die Entfernungen (nach Jabel 200 km und nach Schwerin 185 km) und die damit verbundenen Fahrtzeiten lassen manchen fragen: Wie soll das denn gehen? Der Pastor ist doch viel zu weit weg. Ich möchte darauf antworten, was ich bei unseren Planungsge- sprächen gegenüber den Kirchenvorständen in Jabel am 23. Mai und in Schwerin am 24. Mai gesagt habe: Bei so großen räumlichen Entfernungen brauchen wir kürzestmögliche Wege der Erreichbarkeit. Aus diesem Grund habe ich die Kirchenvorsteher gebeten, meine Mobilfunknummer allen Gemeindegliedern bekannt zu geben. Ich tue dies hier auch meinerseits:

**Unter 01520 – 47 85 693 bin ich normalerweise immer erreichbar.** Und sollte ich in dem Moment gerade nicht erreichbar sein, weil ich Gottesdienst oder eine andere Verpflichtung habe, dann wird mir die Tel.-Nr. des Anrufers angezeigt, so dass ich dann, wenn ich zeitlich wieder frei bin, zurückrufen werde. Diese Information halte ich im Moment für die allerwichtigste.

Daneben sei hier bekannt gegeben, dass die notwendigen Absprachen bezüglich der Gottesdienste für die Gemeinden Schwerin und Jabel fertig ge-



plant sind. Nur durch die Hilfe, die mir Amtsbrüder zugesagt haben, ist es möglich, dass in der Regel nur einmal im Monat Gottesdienst am Samstag stattfindet: 10 Uhr in Schwerin und 14 Uhr in Jabel oder 10 Uhr in Jabel und 14 Uhr in Schwerin. Bitte schaut euch den Gottesdienstplan immer ganz genau an.

Nicht alle Dinge konnten bisher geplant werden. Vieles ergibt sich erst, wenn wir miteinander die Vakanzzeit erleben. Bitte lasst mich oder die Vorstände vor Ort wissen, was gebraucht wird, damit wir es immer wieder zum Bes-

ten für alle klären können und niemand übersehen wird. Ich bitte aber auch jeden und jede von euch um Hilfe und Unterstützung, wo solche gebraucht wird. Betet für eure Gemeinden und für unsere Kirche, dass der Herr uns in unseren Zerrissenheiten und Schwierigkeiten helfe, indem er uns im Glauben an sein Wort stark mache und er Nachwuchs an Pastoren schenke, die uns helfen, dass vakante Gemeinden wieder besetzt werden, und dass unser Herr aber auch die nötigen finanziellen Mittel durch uns Kirchglieder schenke.

Zuletzt: Bitte betet für mich, dass unser Herr mich auf allen Wegen vor Unfall und Gefahr behüte und mir die Kraft gebe, damit ich meinen Dienst als euer Vakanzpfarrer zum Segen für alle, die mir anbefohlen sind, tun kann. *Ihr Pastor Hinrich Brandt*

## Verabschiedung von Pastor Holst

Mit einem festlichen Gottesdienst feierten die Gemeinden Schwerin und Jabel zusammen mit zahlreichen Gästen am Nachmittag des 27. Juli in der Versöhnungskirche in Schwerin-Lankow die Entpflichtung und Verabschiedung von ihrem (bisherigen) Pastor Hans-Hermann Holst, der seit 1993 in den Gemeinden Memmingen, Essen, Nürnberg und Schwerin-Jabel als Pastor gearbeitet hat.

Der Gottesdienst wurde gemeinsam von Pastor Holst, Propst Stefan Dittmer aus Dresden und Pastor Hinrich Brandt aus Greifswald gestaltet. Die großartige musikalische Begleitung durch den Posaunenchor Jabel mit Unterstützung aus Schwerin und weiterer Gäste sowie Nils Albrecht am Flügel lud die ganze Festgemeinde zum fröhlichen Mitsingen ein. Pastor Holst predigte anhand der Lesung aus dem Römerbrief 6,3-8 über die Taufe und die Bedeutung der Taufe für uns als Christen. Zum Ende des Gottesdienstes wurde Pastor Holst durch Propst Dittmer von seinen Aufgaben als Pastor in den Gemeinden entpflichtet und für die nun kommende Zeit des Ruhestands gesegnet.

Nach dem Gottesdienst gab es Kaffee und ein reichlich gedecktes Kuchenbuffet, so dass alle gestärkt die Grußworte verfolgen konnten. Im ersten Grußwort bedankte sich der Propst für den Dienst von Pastor Holst in den Gemeinden und richtete Grüße von der Kirchenleitung und dem Bischof



aus. Es folgten Grußworte aus anderen Schweriner Gemeinden



der Evangelischen Allianz. Zum Abschluss bedankten sich Mitglieder der beiden Gemeinden aus Jabel und Schwerin bei Pastor Holst und natürlich auch bei seiner Frau Maria. Neben Geschenken und Erinnerungsbüchern gaben sie wertvolle und praktische Tipps für den Ruhestand. Anschließend war Gelegenheit für Gespräche und gemütliches Beisammensein.

Vielen Dank den vielen fleißigen Helfern, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben!

*Lukas Eisen*

### Ein Brief aus Jabel

*Zurzeit lesen wir in der fortlaufenden Bibellesung den Brief des Apostels Paulus an die Philipper. Wie wäre es, wenn die Gemeinde in Philippi ihrem Mitbruder, dem Apostel Paulus geantwortet hätte? Und wie würde dieser Brief klingen, wenn er knapp 2000 Jahre später geschrieben worden wäre, von der Gemeinde in Jabel an*

## Verabschiedung von Pastor Holst

*ihren Pastor Hans-Hermann Holst, der Gott sei Dank nicht Gefängnis und Todesurteil zu erwarten hat, sondern „nur“ den Ruhestand? Nun, hier ist er, dieser Brief:*

Die Gemeinde Jabel grüßt ihren scheidenden Pastor Hans-Hermann (Bischof und Hirten, so würde es wahrscheinlich im Schreiben an Paulus geklungen haben). Gnade sei mit dir und Friede von Gott, unserm Vater und dem Herrn Jesus Christus.



Wir danken unserm Gott, sooft wir an dich denken, für deine Verkündigung, für die Gemeinschaft, die Seelsorge und für alle Begleitung in schwierigen Lagen. Du hast uns die Freude am Evangelium immer wieder erweckt, du hast uns gelehrt, und es war dir ein besonderes Anliegen, dass die Jüngsten, die Kinder, mit der rettenden Botschaft von unserm Heiland Jesus Christus in Berührung kommen. Du hast daran gearbeitet, dass die Uneinigkeit, die bei uns in früheren Tagen geherrscht hat, geringer geworden ist, und hast uns die Kraft der Versöhnung, die von Gott kommt, erfahren lassen. Du hast deine Dienste in großer Treue getan vom ersten Tag an bis heute und hast dafür gesorgt, dass unsere Liebe immer noch reicher wurde an Erkenntnis und aller Erfahrung. Du hast uns viele Möglichkeiten

zur Entfaltung gegeben und unsere Füße auf weiten Raum gestellt. So sind wir darin guter Zuversicht, dass der in uns angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu.

Wir haben gehört, wie es um dich steht, und bitten Gott, dass die Fesseln des Ruhestands dich nicht zu hart drücken. Du darfst gewiss sein, dass auch dein Ruhestand zur größeren Förderung des Evangeliums geschieht. Und wir freuen uns mit dir, dass du nicht vergeblich gearbeitet hast und diese Fesseln nun tragen darfst.

Freue dich im Herrn allewege! Sorge dich um nichts, sondern in allen Dingen lass deine Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden. Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre dein Herz und Sinne in Christus Jesus.

Wir wollen weiter eifrig sein, für dich zu sorgen, dass du keinen Mangel leidest, und wollen gerne unsere Gaben an die Allgemeine Kirchenkasse senden. Du sollst es annehmen als Frucht unseres Glaubens, als lieblicher Geruch, ein angenehmes Opfer, Gott wohlgefällig. Gott wird ja all unserem Mangel abhelfen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus. Ihm aber, unserm Vater, sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Grüße auch alle Heiligen in Christus in Schwerin, besonders deine liebe Frau Maria. Es grüßen dich alle Brüder und Schwestern in Krependorf, Blüten und Jabel.

Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit deinem Geist!

## Gottesdienste

**HGD** Hauptgottesdienst mit (Beichte und) Heiligem Abendmahl

**LGD** Gottesdienst mit Lektor oder Lektorin

**PGD** Predigtgottesdienst

**KiGo** Kindergottesdienst (in Schwerin in jedem Gottesdienst)

Datum / Sonntag	Schwerin	Jabel
3. August 7. Sonntag nach Trinitatis	10.00 LGD	10.00 LGD
9./10. August 8. Sonntag nach Trinitatis	<b>Sonntag 10.00 HGD</b> P. Brandt Ki-Ka: G. Schmidt	<b>Samstag 17.00 HGD</b> Sup. Anwand, Abendessen
17. August 9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 LGD	10.00 LGD
23. August - Samstag GD zum 10. Sonntag nach Trinitatis (Israelsonntag)	<b>Samstag 14.00 HGD</b> P. Brandt	<b>Samstag 10.00 HGD</b> P. Brandt, Kirchenkaffee Kollekte: Kirche und Judentum
31. August 11. Sonntag nach Trinitatis	10.00 LGD	10.00 LGD
7. September 12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 HGD, P. Brandt Ki-Ka: S. Bremer	10.00 HGD P. i.R. Pietrusky
14. September 13. Sonntag nach Trinitatis	10.00 LGD	10.00 Familien-GD mit Schülersegnung
20. September - Samstag GD zum 14. Sonntag nach Trinitatis	<b>Samstag 10.00 HGD</b> P. Brandt Kollekte: Diakonie	<b>Samstag 14.00 HGD</b> P. Brandt; Kollekte: Diako- nie; Mitarbeitergespräch und Kirchenvorstand
28. September - Sonntag Gottesdienst zum Tag des Erzengels Michael	10.00 LGD	10.00 LGD und KiGo

Datum / Sonntag	Schwerin	Jabel
5. Oktober - Sonntag Erntedankfest	10.00 HGD MD Pfr. Edmund Hohls Ki-Ka: D. Schmidt	10.00 HGD Pfr. i.R. Pietrusky Mittagessen, Kollekte: Luth. Kirchenmission
12. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	10.00 LGD	10.00 LGD
18./19. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	<b>Sonntag 10.00 HGD</b> P. Eisen, Nettelkamp	<b>Samstag 10.00 HGD</b> P. Brandt, und KiGo Kirchenkaffee
26. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis <i>Ende der Sommerzeit</i>	10.00 LGD	10.00 LGD
31. Oktober - Freitag Reformationsfest		10.00 HGD, Sup. Anwand Kirchenkaffee
2. November - Sonntag GD zum Reformationsfest	10.00 HGD, P. Brandt Ki-Ka: L. Eisen Kollekte: Personalkosten	
9. November - Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 LGD	10.00 LGD

*Unsere Gottesdienste feiern wir an folgenden Orten -  
wir laden Sie ein:*

**Schwerin:** Martin-Luther-Gemeinde, Brunnenstr. 10, 19053 Schwerin

**Jabel:** Evang.-Luth. Kirche, Jabeler Dorfstr. 1, 16909 Heiligengrabe

*An den Gottesdienstorten **Rostock**, **Krependorf**  
und **Blüthen** finden derzeit keine Gottesdienste statt,  
**siehe Seite 10!***

### *Besondere Kollekten:*

Am 23. August wird in Jabel eine besondere Kollekte für **Kirche und Judentum** gesammelt. Sie kommt dem „Projekt Concordia Israel“ zugute. Hier wird konfessionell-lutherische Bildungsarbeit in Israel in Verbindung mit ILC-Kirchen gefördert, und es werden jüdisch-lutherische Einwanderer aus Russland geistlich gesammelt und betreut - allerdings zur Zeit mit wechselnden Pastoren. Die Arbeit bedarf auch unseres Gebets.

Die gesamtkirchliche **Diakonie-Kollekte** am 20. September ist zur Unterstützung der Teilnehmer am **Jugendfestival der SELK** bestimmt (3. bis 6. Oktober in Heskem, Ebsdorfergrund, siehe S. 14). Zum Beispiel sollen die Fahrtkosten in den Shuttlebussen bezuschusst werden, damit möglichst viele Jugendliche teilnehmen können.

In Jabel wird am Erntedankfest, 5. Oktober, die Kollekte für die **Lutherische Kirchenmission** gesammelt: **Erntedank für die Mission!**

Die gesamtkirchliche Pflichtkollekte im November ist zur Unterstützung der **Personalkosten der SELK** bestimmt, in Schwerin am 2. November, in Jabel am 15. November.

*Alle weiteren Kollekten sind für die Gemeindekassen bestimmt und helfen wesentlich mit, die Gemeindefinanzierung zu finanzieren. Gott segne Geber und Gaben.*

### **Wichtige Hinweise für die Gottesdienstorte Rostock, Krependorf und Blüten in der Vakanzzeit**

In den Kirchenvorstandssitzungen mit Pastor Brandt am 23. Mai in Jabel und am 24. Mai in Schwerin wurde vorerst Folgendes verabredet:

**Rostock** (Kirchsaal der Evang. Südstadtgemeinde, Beim Pulverturm 4, 18059 Rostock): Hier bietet Pastor Brandt **Mitfahrgelegenheit** zu Gottesdiensten in Schwerin an, am 10. August, 7. September und 2. November, **Telefon Pastor Brandt siehe letzte Seite!**

**Krependorf** (Evang.-Luth. Kapelle, Dorfring 46, 16945 Marienfließ): Mit den Kirchgliedern in Krependorf bzw. Meyenburg wird **Pastor Brandt** Kontakt aufnehmen.

**Blüten** (Evang. Kirche Blüten, Lindenstr. 22, Blüten, 19357 Karstädt): Kirchglieder wollen zu den Gottesdiensten nach Jabel fahren, Mitfahrgelegenheit bitte mit **Emmi Wieneke** verabreden, **Telefon (038 782) 403 69. mp**

## Taufgottesdienst

Am 25. Mai hatten wir einen sehr schönen und lebendigen Taufgottesdienst, in dem Freya Rathke und ihr 6-jähriger Sohn Brian getauft wurden. Für uns als Gemeinde war das ein echter Freudentag! Wie schön, wenn man miterleben darf, wie Gott mit Menschen SEINE Geschichte schreibt... Als Paten und als Gemeinde sind wir betend gespannt, wie Gott die Geschichte fortsetzt... Im Anschluss an die Taufe wurde Freya mit ihren drei Kindern und ihrer Mutter und Schwester noch der Segen Gottes zugesprochen. Fröhlich begleitete Lieder und die Predigt über die Taufsprüche aus Jesaja 43,1 und Psalm 25,5 trugen zu einem gelungenen Gottesdienst bei. Im Kindergottesdienst hörten die 10 Kinder die Geschichte vom Kämmerer aus Äthiopien, der sich am Fluss von Philippus taufen ließ. Für mich war auch schön zu beobachten, wie im Gottesdienst viele verschiedene Gemeindeglieder ein wohlmeinendes waches Auge über unserem kleinen, quirligen und quicklebendigen Noah (3 Jahre) hatten, der wirklich keine Minute auf einem Fleck sitzen bleiben kann und gern zwischendurch Keyboard gespielt oder auch mal die Straße erkundet hätte...

Nach dem Gottesdienst waren alle zum Mittagessen eingeladen, was wieder aus einem sehr vielseitigen und leckeren Buffet bestand, zu dem viele Gemeindeglieder beigetragen hatten.



Danach gab es, trotz Regen, noch einen gemeinsamen Spaziergang, zu dem alle eingeladen waren, die Lust und noch Zeit hatten. Über den Franzosenweg ging es zum großen Spielplatz und mit einer Pause an der Eisdiele dann wieder zurück zum Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen. Wir danken Gott für den schönen Tag und wollen IHM die beiden Täuflinge immer wieder anbefehlen. Freya und Brian wünschen wir, dass sie sich in unserer Gemeinde weiterhin wohl fühlen, geistlich wachsen und sich einbringen können.

*Maria Holst*

Jesus Christus spricht:  
Das Reich Gottes ist mitten  
unter euch.

Monatsspruch Oktober  
Lukas 17,21

### Familiengottesdienst

Zu dem Thema „Paul sieht **Rot** – Wut und Vergebung“ haben wir am Sonntag, 6. Juli, bei uns in der Gemeinde in Schwerin einen Familiengottesdienst gefeiert. Begrüßt wurden Gemeinde und Gäste zu Beginn des Gottesdienstes von unseren beiden Handpuppen Bodo und dem Tiger.

Mit der Geschichte von Eichhörnchen Paul und seiner Familie starteten wir in das Thema: an diesem Tag waren (fast) alle Eichhörnchen aus den unterschiedlichsten Gründen wütend und haben sich am Ende doch ausgesprochen und einander vergeben. Schon während der Geschichte und auch im anschließenden Impuls von Pastor Hans-Hermann Holst ging es darum, wann wir so richtig wütend werden und wie wir unsere Wut vor Gott bringen und einander vergeben. „Denn des Menschen Zorn tut nicht, was vor Gott recht ist.“ (Jak. 1,20)

Die Lieder für Groß und Klein luden zum Mitsingen und Mitmachen der Bewegungen ein.

In vier kleinen Gruppen wurden dann als Gemeinschaftsaktion vier Bilder mit Bibelversen passend zum Thema und den Motiven der Eichhörnchen-Geschichte gepuzzelt.

Nach dem Gottesdienst waren alle zum gemeinsamen Mittagessen im Gemeindegarten eingeladen.

Dieser rundum gelungene Familiengottesdienst wäre ohne die gemeinsame Vorbereitung des Gottesdienstes und auch das leckere Buffet ohne die vielen fleißigen Helfer nicht möglich gewesen. Vielen Dank an Alle!

*Lukas Eisen*

### Rostock:

Mitfahrgelegenheiten zum Gottesdienst in Schwerin mit Pastor Brandt am 10. August, 7. September und 2. November: **bitte mit Pastor Brandt verabreden, Tel. siehe Seite 16!**

### Schwerin:

#### **Gebetskreis**

jeden Donnerstag um 19 Uhr im Gemeindezentrum

#### **Hauskreis**

Montag, 18. August, 19 Uhr bei Monika Weber;

Montag, 22. September, 19 Uhr (Ort noch offen)

#### **Begegnungskreis**

jeden 4. Montag im Monat, 17 Uhr im Gemeindezentrum, 25. August, 22. September und 27. Oktober



## Missionsfest in Jabel

Am 29. Juni feierten die Gemeinden Schwerin und Jabel einen Missionsfestgottesdienst mit Abendmahl mit Missionar Beneke aus Südafrika und Pastor Holst. Dazu waren alle Kinder und Erwachsene herzlich eingeladen.

Der Tag begann mit dem gemeinsamen Gottesdienst. Im Gottesdienst wurde Christine Mayer, die kürzlich in den Vorstand gewählt worden war, gesegnet. Missionar Beneke entließ die Kinder zum Kindergottesdienst mit der Einladung Gottes zu einem großen Fest (das dann von den Kindern weiter vorbereitet und gefeiert wurde) und betonte in seiner Predigt, dass alle Menschen den Heiland Jesus Christus brauchen. Die Kollekte ergab etwas mehr als 500 Euro für die Lutherische Kirchenmission. DANKE!

Nach dem Mittagessen mit Salaten und anderen Leckereien wurde aus der Arbeit in Newcastle berichtet. Missionar Beneke und seine Frau Liesel, sowie Ehepaar Lutz und Rosemarie Böhmer, die ebenfalls aus Südafrika eingeflogen waren, schilderten die vielfältigen Arbeitszweige und die Entwicklung der Gemeinde in den letzten zehn Jahren. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit dort ist es, sich um ausgesetzte Babys und Waisenkinder zu kümmern. Im Lauf der Jahre sind ein Kindergarten und eine Schule hinzugekommen. In einem Gartenprojekt lernen Menschen, wie man etwas anbauen kann zur Selbstversorgung. Für die Mitarbeiter gibt es Aus- und Weiterbildungen. Zum Projekt konnte man Fragen stellen und noch mehr erfahren.

Im Juni tagte der Allgemeinen Pfarrkonvent (APK). Pastor Holst informierte uns über die Ergebnisse. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen und reichlich Ge-



*Eindrücke vom Missionsfest*

legenheit zum Austausch. Für die Kinder waren Spiele vorbereitet.

*Monika Weber / mp*

## Kinder-Treff und neuer Vorkonfirmantenunterricht

Der bisherige Kindertreff wird im neuen Schuljahr in zwei Gruppen geteilt und für die ab 12-jährigen zum Vorkonfirmantenunterricht.

Ab 8 Jahren kann man am Kindertreff mitmachen und Freunde der Kinder sind herzlich willkommen. Dazu wird unser bewährtes Team aus Hans-Hermann und Maria Holst, Käthe und Ule Pietrusky mit dem lieben Küchenteam aus Nicole und Christine alle 6-8 Wochen für einen Konfitag die Kinder zusammenbringen.

Die Termine sind samstags um 10 Uhr am 27. September und am 8. November. Wer neugierig ist und gerne noch mitmachen möchte, melde sich bitte bei H.-H. Holst dazu an (Tel. 0160 85 95 220). *Ule Pietrusky*

### **Kidstime**

Samstag, 27. September,  
Pfarrgarten, 10 bis 14 Uhr



### **Jugendkreis**

donnerstags 17.30 Uhr in der Rats-  
waage an der Heiliggeistkirche, außer  
in den Ferien

**Ballade** 12. bis 14. September in  
Wittstock, Thema und Sport



### **Jugendfestival der SELK**

3. bis 6. Oktober in Heskem,  
alle Infos: [jufe.org](http://jufe.org)

### **Adonia Musical**

Mose - gerettet und befreit:  
Donnerstag, 23. Oktober, 19.30 Uhr  
Stadthalle Wittstock

### **Mitarbeitertreffen des CVJM**

Donnerstag, 25. September, 17.30 Uhr  
Kettenstraße 50



## **Gemeindeveranstaltungen Jabel**

### **Gemeinsame Gebetszeit**

10 Minuten vor jedem Gottesdienst

### **Familiengottesdienst mit Schüler- segnung**

Sonntag, 14. September, 10 Uhr

### **Erntedankfestgottesdienst**

Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr, anschlie-  
ßend gemeinsames Mittagessen

**Kirchenkaffee:** 9. August (Abend-  
essen); 23. August; Erntedankfest  
(Mittagessen); 18. und 31. Oktober

### **Kindergottesdienst**

28. September, 18. Oktober;  
Planung am Mittwoch, 10. Sep-  
tember, 16.30 Uhr, Werderstr. 55



**Kindertreff und neuer Vorkonfir-  
mandenunterricht** siehe Seite 13

**Herbstputz** am 7. und 8. November

### **Seniorenachmittage**

mittwochs 15 Uhr, am 6. August,  
3. September, 1. Oktober, 5. Novem-  
ber; Abholung wird angeboten: Chris-  
tine Mayer, Tel. (0 33 94) 499 47 41

### **Bibelstunden**

mittwochs 19 Uhr, 17. September,  
8. und 22. Oktober, 12. November,  
Kontakt: Michael Pietrusky,  
Tel. (0 33 94) 405 69 45

### **Mitarbeitergespräch und Kirchen- vorstand**

Samstag, 20. September, nach dem  
14 Uhr-Gottesdienst

**Posaunenchor** freitags 19 Uhr, am  
26. September, 17. Oktober, im Got-  
tesdienst am 31. Oktober;  
14. und 21. November

**Hauskreis:** Freitag, 5. September,  
19 Uhr, weitere Termine nach Ab-  
sprache, Infos bei Sabine Schmidt,  
Tel. (0 33 94) 44 00 85

### **Junge Gemeinde 2.1**

Kontakt: Manuel Guskowsky,  
Tel. 01522 - 66 54 323

Bitte vormerken: **Adventsnachmit-  
tag** am 3. Advent, 14. Dezember,  
mit Superintendent Anwand

### **Der Allgemeine Pfarrkonvent der SELK hat vom 23. bis 27. Juni in Hofgeismar getagt. Zur Frage der Ordination von Frauen wurde folgendes beschlossen:**

„1. Der 15. Allgemeine Pfarrkonvent der SELK stellt als ein Ergebnis seiner Beratungen fest, dass aktuell lebendige Strukturen für die Einführung der Ordination von Frauen nicht vorstellbar sind, wenn dieser Dienst nur in einem Teil der Gemeinden der SELK möglich ist. Der Allgemeine Pfarrkonvent sichert denjenigen, die für die Ordination von Frauen eintreten, geschwisterliches Miteinander, Respekt für ihre Position und Hörbereitschaft für ihre Anliegen zu.

2. Der 15. Allgemeine Pfarrkonvent stellt fest, dass aktuell eine Mehrheit seiner Mitglieder aus theologischen Gründen ein gleichberechtigtes Nebeneinander der Praxis der Ordination von Frauen und der Ablehnung dieser Praxis in der SELK für nicht möglich hält. Der Allgemeine Pfarrkonvent sichert denjenigen, die für die Ordination von Frauen eintreten, geschwisterliches Miteinander, Respekt für ihre Position und Hörbereitschaft für ihre Anliegen zu.

3. Die Mitglieder des 15. Allgemeinen Pfarrkonvents der SELK verpflichten sich dazu, die Dienste von Frauen in der SELK, wie sie in den Ordnungen der Kirche vorgesehen sind, weiterhin zu fördern: Pastoralreferentinnen, Lektorinnen, Kirchenvorsteherinnen, Kirchenrätinnen, Diakoninnen, Katechetinnen, Dozentinnen an der Lutherischen Theologischen Hochschule etc.“

Die nächste Tagung der Kirchensynode im September kann diese Beschlüsse

des Pfarrkonvents annehmen, ablehnen oder kommentieren.

Außerdem beantragt die Kirchenleitung: Die Kirchensynode möge feststellen, dass eine Weiterarbeit an den Szenarien (vor allem an den Trennungsszenarien im Atlas Frauenordination S. 24) nicht mehr sinnvoll erscheint. *nach selk\_news vom 16.07.2025 / mp*

### **3. Tagung der 15. Kirchensynode der SELK**

17. bis 20. September in Fulda

**Marsch für das Leben:** 20. September, 13 Uhr in Berlin (und Köln); wegen gemeinsamer Hin- und Rückfahrt kann man sich gern bei H.-H. Holst melden, Tel. 0160 85 95 220

### **Kirchenbezirkstag 27. September**

in Berlin-Neukölln: 10 Uhr Lektorenschulung, 15 Uhr Information und Austausch über die strukturellen Veränderungen im Kirchenbezirk, Infos und Anmeldung bis 21. September bei Pfarrer Mader: paulusgemeinde@online.de

### **Information und Austausch zum**

**Strukturprozess:** zwei Abende per Zoom, Dienstag, 7. Oktober, und Donnerstag, 9. Oktober, jeweils 19.30 Uhr

### **Chorprojekt in Berlin-Wilmersdorf**

am 11./12. Oktober mit Bach-Kantate, Anmeldung bis 1. September an Kantor Mogwitz: georg.mogwitz@selk.de

### **Sondersynode des Kirchenbezirks**

(geplant): Samstag, 8. November, in Berlin-Wilmersdorf

*Hier könnte Ihre Adresse stehen.  
Möchten Sie regelmäßig diesen  
Gemeindebrief erhalten?  
Dann wenden Sie sich an eine der unten  
genannten Personen.*

### **Pfarramt:**

**Pfarrer Hinrich Brandt**

Pestalozzistr. 2

17489 Greifswald

Tel. (038 34) 50 04 22

**Mobil 01520 47 85 693**

E-Mail: greifswald@selk.de

**Abwesenheit siehe Seite 12!**

### **Kontakte in Schwerin**

*Kirchenvorsteher:*

Silke Bremer

Tel. 0178 752 97 67

Wolfgang Pretzer-Rähse

Tel. 0172 328 21 10

### **Gemeindekonto Schwerin**

Martin-Luther-Gemeinde Schwerin

IBAN: DE 75 5206 0410 0005 3904 00

BIC: GENODEF1EK1

### **Gemeindekonto Jabel**

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Jabel

IBAN: DE 26 1605 0202 1001 0198 10

BIC: WELADED1OPR

### **Kontakte in Jabel**

*Kirchenvorsteher:*

Gisela Guskowsky-Bork

Tel. (0 33 94) 44 19 81

Sieglinde Haake

Tel. (0 33 94) 424 80 88

Christine Mayer

Tel. (0 33 94) 499 47 41

Rolf Pietrusky

Tel. (0 33 94) 426 13 62

Sabine Schmidt

Tel. (0 33 94) 44 00 85

Stefan Schurbaum

Tel. (0 33 94) 424 91 42

Emmi Wieneke

Tel. (038 782) 403 69

## **Impressum**

Herausgeber: Pfarramt der Martin-Luther-Gemeinde Schwerin und der Evang.-Luth. Gemeinde Jabel, z. Z. Pestalozzistr. 2, 17489 Greifswald.

Redaktion: Pfarrer Hinrich Brandt (V.i.S.d.P.), Pestalozzistr. 2, 17489 Greifswald; Lukas Eisen; Michael Pietrusky (*mp*)

Druck: A. Klünder e.K., Ihr Partner für's Büro, Burgstraße 35, 16909 Wittstock

Fotonachweis: S. 1, 4, 6, 7 Manuel Guskowsky; S. 5 selk.de; S. 11 Georg Schmidt; S. 13 Gisela Guskowsky-Bork

Einsendungen bitte an Lukas Eisen (lukas.eisen@gmx.de) oder Michael Pietrusky (m.e.pietrusky@web.de)

Nächste Ausgabe November 2025 bis Januar 2026, Redaktionsschluss 15.10.2025